******Die Schlacht von Böblingen 1525**

*Gegner der Bauern war das Heer des* ***Schwäbischen Bundes***  *, das von Georg Truchsess von Waldburg angeführt wurde. Er schildert die Schlacht von Böblingen.*

**M1**:

(Foto: Bauernkriegsmuseum ©Annika Starigk)

„Lieber Vetter, liebe Herren und Freunde!

Überschriften

Am heutigen Tage brachen wir mit dem Kriegsvolk von Weil im Schönbuch auf […], und als wir aus dem Wald kamen, wurden die […] aufrührerischen Bauern, die wohl 12 000 Mann stark in den beiden Städten Böblingen und Sindelfingen lagen, unser ansichtig und rückten daraufhin aus den Städtlein heraus gemeinsam ins Feld. Nun lag zwischen ihnen und uns ein Moos, das uns verhinderte, an sie heran zu gelangen. Darum mußten wir oberhalb Böblingen hinziehen. Ehe wir aber nach Böblingen kommen konnten, zogen sie wieder in die Stadt zurück und nahmen mit dem […] **Haufen** eine Anhöhe hinter dem Schloß Böblingen, brachten einiges Geschütz dort hinauf und trieben unser **Rennfähnlein** , das dort hinaufgerückt war, wieder zurück. Inzwischen hatten wir Böblingen eingenommen, die Stadt mit etlichen Knechten besetzt und eine beträchtliche Zahl **Hakenbüchsen** auf das Schloß gebracht, […]. Auch besetzten wir einen anderen daneben liegenden Berg, und schließlich wurden die Bauern durch die Knechte im Schloß und unser Geschütz wieder von der erwähnten Anhöhe aus ihrer vorteilhaften Stellung vertrieben. Darauf gingen wir mit den **Reisigen** auf sie los. Vier **Falkonettlein** führten wir mit uns, aus denen wir einige Schüsse auf ihre **Schlachthaufen** abfeuerten. […] Und Gott hat uns den Sieg verliehen, daß sie alsbald in die Flucht geschlagen wurden, daß wir ihnen all ihr Geschütz und ihre Kriegswagen, […], und daß eine namhafte Anzahl (wieviel wissen wir noch nicht) niedergemetzelt worden sind. Und wenn das Fußvolk auch an sie hätte herangelangen können, so wären nicht viele von ihnen entkommen. So aber flüchtete sich die Mehrzahl der Bauern vor den Reitern in die Wälder. Auf unserer Seite haben wir (Gott sei Lob) nicht viel Verluste zu verzeichnen, und unser Sieg ist so vollständig, daß wir in dieser Gegend keinen Widerstand mehr zu gewärtigen haben. Diese erfreuliche neue **Zeitung** wollten wir Euch in aller Eile nicht vorenthalten.

Datum den 12. Mai anno XXV.“

*Zit. nach* [*https://zeitreise-bb.de/bauernkrieg-schlacht-bei-boeblingen-1525*](https://zeitreise-bb.de/bauernkrieg-schlacht-bei-boeblingen-1525)*, ©Stadtarchiv Augsburg,* Reichsstadt Literaliensammlung 12.5.1525*, Kopie im Deutschen Bauernkriegsmuseum Böblingen.*



**Unterteile den Text in Abschnitte und gib jedem Abschnitt eine Überschrift. Tipp: Das Lexikon hilft dir bei schwierigen Begriffen.**